



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
HARKSHEIDE

PRESSEINFO

KIRCHENBÜRO

KIRCHENPLATZ 1 | 22844 NORDERSTEDT

TEL. (040) 50 09 10-0

FAX (040) 50 09 10-19 10

KIRCHENBUERO@KIRCHE-HARKSHEIDE.DE

WWW.KIRCHE-HARKSHEIDE.DE

19.06.2009

Der Himmel steht offen...

Die Gläserne Kirche auf der Landesgartenschau in Norderstedt 2011

Auf dem Gelände der Landesgartenschau möchte Pastor Gunnar Urbach, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide, eine Gläserne Kirche errichten. Damit soll ein besonderer Akzent gesetzt durch einen Bau, der sich transparent in die Landschaft einfügt. Die Gläserne Kirche soll dauerhaft und nachhaltig für Gottesdienste (z. B. auch als Hochzeitskirche) und kirchliche Veranstaltungen genutzt werden. Als Anregung für die Gestaltung dient Wayfarers Chapel in Rancho Palos Verdes, Kalifornien/USA.

Die Gläserne Kirche soll den zentralen Mittelpunkt der kirchlichen Aktivitäten zur Landesgartenschau im Jahr 2011 bilden. Die Gläserne Kirche soll durch ihre einzigartige Gestaltung und durch ihre Angebote Menschen ansprechen, die mit den kirchlichen Angeboten bisher kaum oder nicht erreicht werden. Dazu werden u. a. Gottesdienste und Andachten „unter freiem Himmel“ und mit „Blick in die Schöpfung Gottes“ sowie vielfältige weitere kirchliche Veranstaltungen gehören.

Die Gläserne Kirche soll an der großen Promenade mit einem Blick durch den Altarraum auf den großen See liegen. Der Eingangsbereich von Westen her liegt bereits im Waldpark. Ganz besonders werden daher die Blickverbindungen in die Gläserne Kirche hinein und aus der Gläsernen Kirche hinaus und zwischen der Gläsernen Kirche und dem umgebenden Raum sein.

Durch die weitgehende Verwendung von Glas soll eine größtmögliche Transparenz und zusätzlich eine Transparenz geschaffen werden. Die Gläserne Kirche wird als innovatives und ökologisches Musterprojekt gestaltet werden. Sie setzt wie ein „Leuchtturm“ ein Zeichen für die grundlegenden Werte des Lebens und für die Bewahrung

der Schöpfung. Ihre Architektur strahlt in die umgebende Landschaft aus. Die Gläserne Kirche wird einzigartig in Deutschland sein und ein besonderes Alleinstellungsmerkmal für die Landesgartenschau und für die Stadt Norderstedt bedeuten.

Die Gläserne Kirche soll 80 bis 120 (max. 180) Plätze haben und wird eine Grundfläche von ca. 300 m² umfassen. Der architektonische Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Gläsernen Kirche ist Anfang Mai mit über 25 Studierenden der HafenCity Universität Hamburg gestartet worden und wird als Prüfungsarbeit durchgeführt. Die Jury wird **am Mittwoch, dem 15. Juli**, im Kirchlichen Zentrum am Falkenberg, Kirchenplatz 1, Norderstedt, tagen und **ab 18.00 Uhr** mit der Preisverleihung durch Stadtpräsidentin Kathrin Oehme abschließen. Anschließend werden die Entwürfe dort ausgestellt und können bis zum 26. Juli angesehen werden.

Die Stadt Norderstedt ist gebeten worden, das Grundstück zur Verfügung zu stellen und die Erschließung zu übernehmen. Die Baukosten von maximal 1,2 Mio. E sollen ausschließlich durch Spenden finanziert werden. Erster Sponsor ist die HPI Ingenieurbüro GmbH, Hamburg, die unentgeltlich die Vorarbeiten begleitet und die Projektsteuerung übernommen hat. Der Oliver Hauschildt Verlag und Werbeagentur unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit mit Spenden und Sachleistungen. Kontakte gibt es außerdem bereits zu großen Unternehmen der Glasindustrie und zu GlaskünstlerInnen, die sich am Bau der Gläsernen Kirche beteiligen wollen.

Nach historischem Vorbild wird jetzt eine Bauhütte gegründet, in der Handwerksfirmen und BürgerInnen zusammenarbeiten, um den Bau der Gläsernen Kirche zu erreichen und zu vollenden. Deshalb bitte Pastor Gunnar Urbach: „Geben Sie der Vision Leben. Bauen Sie mit an der Gläsernen Kirche!“

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Gunnar Urbach, Pastor, Tel. 0172 / 6 51 51 11

www.glaeserne-kirche.de